



Pressemitteilung

Safenwil, 26. Juni 2023

DER BRANDNEUE TOYOTA PRIUS PLUG-IN-HYBRID



- Der Prius der fünften Generation überrascht durch einen faszinierenden neuen Look und ein dynamisches Fahrverhalten
- Der effizienteste Prius aller Zeiten wird in Europa exklusiv als Plug-in-Hybrid Electric angeboten
- Sein dualer Charakter verbindet herausragende elektrische Fahreigenschaften mit verbesserter Hybridleistung.
- In der Automobilbranche einmalig: Neue, gratis serviceaktivierte 10-Jahres-Garantie inklusive Zusatzpaket Assistance 24/7

Der Toyota Prius in der fünften Generation präsentiert sich mit unerwarteten Neuerungen und schlägt damit ein neues Kapitel in seiner langen Geschichte innovativer Ingenieurskunst und dynamischen Designs auf. Das Ergebnis ist ein wahrer Blickfang. Der jüngste Prius ist in Europa nur noch als Plug-in Hybrid Electric erhältlich, wird hierzulande allerdings als «Prius Plug-in Hybrid» bezeichnet. Wie seine illustren Vorläufer lässt auch dieser Prius wieder viele Konventionen hinter sich.

Als erstes serienmässig hergestelltes Elektrofahrzeug überhaupt hat der Prius den Hersteller Toyota und die ganze Welt mehr als 25 Jahre lang nachhaltig geprägt. Er ist seit jeher ein Trendsetter für die Elektrofahrzeuge der Zukunft und machte die Technologie des Elektroantriebs für eine breite Käuferschaft erschwinglich.

Auch der neue Prius setzt diesen Trend mit einer noch besseren Elektrifizierung der aktuellen PHEV-Technologie (PHEV = Plug-in Hybrid Electric Vehicle) fort. So soll er Toyotas Konzept, auf verschiedenen Wegen zur Klimaneutralität zu gelangen, sinnvoll ergänzen. Toyota hat weltweit bereits über 23 Millionen Elektrofahrzeuge verkauft, wobei allein auf die Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Versionen des Prius mehr als 5 Millionen Stück entfallen.

Toyota hat sich verpflichtet, allen seinen Kunden klimafreundliche Lösungen anzubieten, die auf deren regionale Bedürfnisse und Infrastrukturen abgestimmt sind. So soll sichergestellt werden, dass auf dem Weg zur Klimaneutralität niemand abgehängt wird. Als Toyotas leistungsstärkstes und effizientestes PHEV verleiht der Prius dem Markensortiment deutlich mehr Schlagkraft. Der Hersteller hat sich zum Angebot von batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV = battery electric vehicles) und Brennstoffzellenfahrzeugen (FCEV = fuel cell electric vehicles) verpflichtet, um den Kunden eine breitere Auswahl an Optionen zur CO₂-Reduktion anzubieten.

Indem er hohe EV-Leistung mit dem Komfort der modernen Hybridtechnologie verbindet, setzt der neue Prius Plug-in-Hybrid auf eine duale DNA. Die Reichweite der 13,6 kWh-Batterie beträgt max. 86 km. Dies ist für die meisten täglichen Fahrten ausreichend. Bei längeren Fahrten oder immer dann, wenn das Laden unpraktisch ist, liefert das Plug-in-Hybrid-System eine noch bessere Leistung sowie äusserst geringe CO₂-Emissionen von 11 g/km beim kombinierten WLTP-Zyklus – die niedrigsten aller Zeiten bei einem Prius.

Seit seiner Einführung im Jahr 1997 wird der Prius vor allem für seine Effizienz gelobt, jedoch nicht unbedingt für seine Performance. Diesbezüglich ist die Hybridtechnologie der fünften Generation von Toyota jedoch für so manche Überraschung gut. Mit mehr Power und höherer Effizienz ermöglicht das Hybridsystem nun ein insgesamt besseres Fahrerlebnis. Der 2,0 Liter-Motor der Toyota New Global Architecture (TNGA) liefert 152 PS (112 kW). Er arbeitet mit einem neuen 160 PS (120 kW) Transaxle-Frontmotor zusammen. Damit erreicht das System eine Leistung von total 223 PS (164 kW). Im Vergleich zur letzten Generation mit 122 PS (90 kW) in der Plug-in-Hybrid-Konfiguration sorgt die höhere Leistung für eine kraftvolle und schnelle Beschleunigung.

Doch der Fahrspass mit dem neuesten Prius beschränkt sich nicht auf seine unerwartet hohe Kraft und Beschleunigungsleistung. Auch Balance und Handhabung wurden verbessert, in erster Linie dank der GA-C-Plattform der Toyota New Global Architecture (TNGA), die durch geringeres Gewicht und höhere Steifigkeit ein stabileres Fahrverhalten garantiert. Die EV-Batterie wurde unter dem Rücksitz untergebracht und der Benzintank im Vergleich zur letzten Generation abgesenkt und weiter nach vorne verlagert. Damit liegt auch der Schwerpunkt niedriger. Dadurch wird das Fahrzeug dynamischer und wendiger.

Im Streben nach maximaler Effizienz können bis zu 8,7 Kilometer EV-Reichweite (berechnet auf der Grundlage der jährlichen Sonneneinstrahlung im japanischen Nagoya) durch in das Dach integrierte Solarzellen erzeugt werden. Diese speisen ihre Energie jetzt direkt in die Plug-in-Hybrid-Batterie ein. Auf eine zusätzliche Solarbatterie wie bei den Vorläufermodellen kann nunmehr verzichtet werden. Das Dach ist kleiner als früher, doch dank der neuen Solarzellen ist die Effizienz um mehr als 15 % gestiegen.

Der Prius war immer schon eine Augenweide, und die neueste Generation ist wieder erstaunlich stylisch geraten. Die ikonische aerodynamische Form, die den Prius seit seiner zweiten Generation auszeichnet, wurde weiterentwickelt und begeistert durch eine

elegante, sehr moderne Linienführung. Die Silhouette gleicht einem Coupé und wurde durch Verringerung der Gesamthöhe um 50 mm erreicht, wobei die höchste Stelle des Dachs nach hinten verschoben und Reifen mit grösserem Durchmesser (19 Zoll) verwendet wurden.

Die unverwechselbare Form wird durch eine gegenüber der vorigen Generation 50 mm grössere Spurweite unterstrichen. Gleichzeitig wurde die Gesamtlänge um 46 mm verkürzt. Das Heck ziert ein dreidimensionales, lineares Rücklicht, welches das progressive Design gezielt herausarbeitet und die Aufmerksamkeit auf das markante Prius-Logo lenkt.

Im Interieur weiss eine geräumige Fahrgastzelle Fahrspass mit praktischen Vorzügen und einem puristischen Innendesign zu verbinden. Fahrer und Insassen haben gleichermassen viel Platz. Verarbeitet wurden stylische, hochwertige Materialien, die durch harmonische Design-Elemente in Szene gesetzt werden. Sie betonen das dynamische Ambiente und vermitteln eine gewisse Zielstrebigkeit.

Der Blick des Fahrers ruht unten auf einem 7-Zoll-Bildschirm, der sich direkt im Sichtfeld befindet. Dies erhöht die Sicherheit, da der Fahrer den Blick so niemals von der Strasse abwenden muss. Bei der neu konzipierten Instrumententafel hat der Komfort in der Kabine stets Vorrang. Das klare Layout lenkt den Fahrer so wenig wie möglich ab, damit dieser stets nach vorne blickt. Benutzerfreundlichkeit und Erscheinungsbild stehen hier im Vordergrund. Die Anzeigen verbinden ein diskretes unteres Display in der Mitte, über das man auf Toyotas neuestes, cloudbasiertes Multimediasystem zugreifen kann, mit einer schlanken Klimaanlagebedienung.

Doch der neue Prius überrascht nicht nur in punkto Performance, Effizienz und Design, sondern ist auch ein Vorreiter auf dem Gebiet der innovativen Technologien. Ein gutes Beispiel ist Toyota T-Mate inklusive Toyota Safety Sense (TSS) der neuesten Generation. Das System lässt sich jetzt praktischerweise auch drahtlos aktualisieren.

Die verbesserte Frontkamera und der Radar sehen noch weiter voraus und wurden auch seitlich erweitert. Damit lassen sich künftig noch mehr Objekte sowie eine grössere Anzahl möglicher Gefahrenquellen – wie Motorräder oder Gegenstände am Fahrbahnrand – identifizieren. Zur Unterstützung der Features des Unfallvermeidungssystems (PCS), des Spurhalteassistenten (LTA) und des Querverkehrswarners wurden zusätzliche Sensoren für den Frontradar angebracht. So fährt es sich noch entspannter.

Auch Staus können im neuen Prius überraschend angenehm verlaufen. Dafür sorgt der Stauassistent, der das Fahren durch langsam fliessenden Verkehr erleichtert, indem er den Fahrer beim Beschleunigen, Bremsen und Spurhalten unterstützt. Nach der Ankunft am Ziel hilft der neue Prius mit seiner fortschrittlichen, halbautonomen Einparkhilfe (APS) Parkplatzstress zu vermeiden. Damit lässt sich freihändig oder sogar ferngesteuert einparken.

Antriebssystem

- **Der Plug-in-Hybrid-Antrieb der dritten Generation ist jetzt noch kompakter und kraftvoller.**
- **Die Gesamtleistung des Antriebssystems hat sich gegenüber der letzten Generation um 100 PS (75 kW) erhöht.**
- **Neu entwickelter 2,0 Liter-Motor mit 152 PS (112 kW) und neuer 160 PS (120 kW) Transaxle-Frontmotor erreichen zusammen eine Leistung von 223 PS (164 kW).**
- **Um 50 % höhere Energiedichte der Batterie bei 30 % weniger Zellen.**

Der neue Prius ist das erste Fahrzeug, das sowohl den 2,0-Liter-Motor der TNGA als auch Toyotas Plug-in-Hybrid-System der dritten Generation nutzt, das seit der Einführung des ersten Prius Plug-in-Hybrids im Jahr 2012 fortlaufend verbessert wurde. Im Vergleich zu dem 1,8-Liter-Motor der vorherigen Generation besitzt dieses Modell mehr Hubraum und erzielt mit 41 % eine sehr hohe Wärmeeffizienz.

Toyota hat bei der Herstellung eines noch leistungsfähigeren Plug-in-Hybrid-Antriebs, der leichter und kompakter, aber auch angenehmer zu fahren ist, seine umfassende Erfahrung bei der Elektrifizierung in die Waagschale geworfen. Gleichzeitig ist der Antrieb noch kraftstoffsparender und emissionsärmer.

Da Grösse und Gewicht des gesamten Systems reduziert wurden, ist das gesamte Antriebspaket kompakter. So wurde zum Beispiel das Entfernen der Einwegkupplung zwischen den beiden Elektromotoren durch einen neuen Motor mit hoher Leistung und geringem Verlust ermöglicht, mit dem sich hervorragend beschleunigen und der Kraftstoffverbrauch senken lässt. Ausserdem trägt er zu den weitreichenden Verbesserungen bei der Raumverteilung bei.

Das System setzt auf eine neue Steuereinheit (Power Control Unit – PCU) inklusive integriertem DC-DC-Konverter zum Wandeln der Spannung und arbeitet in einer anderen Frequenz, um den Lärmpegel in der Fahrgastzelle zu reduzieren. Die Einheit ist direkt oben am Transaxle-Motor angebracht und liefert 120 % des Outputs des Vorläufermodells. Der Transaxle-Motor erbringt 60% mehr Leistung als sein Vorläufer bei 20 % weniger Gewicht aufgrund seiner optimierten Form.

Man entschied sich für ein System zur Trockensumpfschmierung, um die Getriebeflüssigkeitsstände zu reduzieren. Auf diese Weise erzielt man eine optimale Lubrikation. Leichtlauföl verringert die innere Reibung und trägt so insgesamt zu einer besseren Übertragungsleistung bei.

Die Systemleistung wurde durch eine Steigerung der Batteriekapazität von 8,8 kWh auf 13,6 kWh gesteigert. Die Lithium-Ionen-Batterie besitzt eine höhere Energiedichte und damit eine 50 % höhere Kapazität bei 30 % weniger Zellen. Dadurch wird das Batteriepaket kürzer und kann unter dem Rücksitz untergebracht werden.

Die Verwendung einer Batterie mit höherer Kapazität ermöglicht auch die Einführung eines Regeneration Boost bei stärkerem Abbremsen und grösserer Energierückgewinnung. Der Fahrer kann zwischen drei verschiedenen Regenerationsmodi – leicht, mittel und hoch – wählen und damit entspannter fahren, da etwa 80 % des Bremsvorgangs keine Nutzung des Bremspedals erfordern.

Beim geparkten Auto kann das 3,3 kW Bordladegerät die Batterie an einer Wallbox in nur vier Stunden vollständig von Null aufladen.

Diese umfassenden Verbesserungen des Plug-in Hybrid-Antriebsstrangs machen den neuen Prius zum kraftvollsten und leistungsstärksten, aber auch zum effizientesten aller Zeiten. Durch die Steigerung um 100 PS (75 kW) erreicht das System insgesamt eine Leistung von 223 PS (164 kW) und beschleunigt den neuen Prius dank des Drehmoments von 190 Nm in 6,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Trotz der hohen Effizienz liegt der Kraftstoffverbrauch bei nur 0,5 l/100 km, und die kombinierten CO₂-Emissionen liegen laut WLTP-Teststandard bei minimalen 11 g/km.

Design

Die konische Keilform wurde nun in der fünften Generation durch ein progressives Design neu interpretiert. Der unverkennbare Prius-Look bleibt bei dieser noch schlankeren, sportlicheren Silhouette ganz klar erhalten.

Die elegante Dachlinie erreicht ihren Höhepunkt am Heck des Fahrzeugs, hinter der Fahrtür. Diese subtile Veränderung wird durch eine Reduzierung der Höhe um 50 mm gegenüber dem Vorläufermodell noch verstärkt. Eine um 50 mm erhöhte Spurweite und die Verkürzung der Karosserie um insgesamt 46 mm verleihen dem Fahrzeug in Kombination mit breiteren und grösseren 19-Zoll-Reifen einen neuen, Coupé-ähnlichen Look.

Die neuen, exklusiven Aluminiumräder sind beim neuen Prius standardmässig erhältlich. Ihr dynamisches Design soll die seitliche Aerodynamik regulieren und die Stabilität des Fahrzeugs erhöhen. Das stylische Schwarz und die helle Fräsung machen sie besonders auffällig.

Die klare Linienführung und Flächengestaltung orientieren sich am natürlichen Luftstrom. Die Karosserieformen wurden so optimiert, dass sie die aerodynamische Effizienz und damit auch die Handhabung verbessern und gleichzeitig das Fahrgeräusch dämpfen. Die Verschlüsse des Kühlergrills optimieren den Lufteinstrom und tragen so zur Kühlung bei, während die Stossfänger vorne und hinten so gestaltet wurden, dass sie die Luft geschmeidig um das Auto herum und hin zu einem eleganten Heckspoiler leiten.

Vorne richtet sich die Form nach der Funktion. So erhält der neue Prius eine unverwechselbare Front, die von Toyotas neuer Designsprache geprägt ist.

Die Identität des neuen Prius erkennt man am prägnanten, zentral positionierten Fahrzeugnamen am Heck und seinen progressiv auseinander gezogenen Buchstaben unter dem ungewöhnlichen, dreidimensionalen und linear geformten Heckscheinwerfer. Man findet weitere, dezente Prius-Logos im ganzen Fahrzeug, die den Blick auf die Details lenken.

Farblich sind zwei neue Optionen hinzugekommen. Die zurückhaltende und doch unübersehbare Nuance Ash und der intensive Mustard-Ton erweitern die Palette auf sieben Farbtöne und gesellen sich zu Dark Blue, Emotional Red 2, Platinum Pearl White, Shimmering Silver und Attitude Black.

Ein Panoramadach sorgt für mehr Tageslicht im geräumigen Innenraum und verstärkt das Gefühl der Offenheit, das durch Toyotas neuen «Island Architecture»-Rahmen entsteht.

Der Fahrer bedient ein neu konzipiertes Lenkrad mit geringerem Durchmesser, das mit seinen 350 mm den Fahrspass noch erhöht. Der sieben Zoll grosse TFT-LCD-Vollgrafik-Display (mit Dünnschichttransistor-Flüssigkristallanzeige) wurde direkt im Blickfeld des Fahrers untergebracht und lenkt so nur minimal ab, während eine intuitive Mensch-Maschine-Schnittstelle (HMI) wichtige Daten durch eine vereinfachte Darstellung der Informationen besonders gut sichtbar macht.

Die charakteristischen Akzente auf der Instrumententafel und den Kunstledersitzen sind farblich abgestimmt und passen perfekt zum schwarz gestalteten Innenraum. Sie verleihen dem Ambiente einen dynamischen Touch. Die modulartigen Schalter ohne Einfassungen erhöhen die Wertigkeit des Erscheinungsbildes. Gleichzeitig sorgt eine neue Innenraumbeleuchtung mit LEDs für mehr Helligkeit und Modernität.

Der Innenraum des neuen Prius ist ebenso praktisch wie stylisch. Der Stauraum in der Fahrgastzelle wurde optimiert. Er ist fortan grösser und besser nutzbar. Das Highlight ist ein 7,0 l grosses Handschuhfach – früher waren es nur 5,4 l – und auch der Stauraum in der Mittelkonsole wurde überarbeitet. Diese lässt sich nun von hinten öffnen, damit Fahrer und Insassen leichter darauf zugreifen können. Durch die Umplatzierung des Batteriepakets konnte auch der Gepäckraum von 251 Liter auf 284 Liter (VDA) vergrössert werden.

Red Dot Design Award 2023

Noch bevor der Prius der fünften Generation die Strassen Europas erobert, wurde er bereits mit dem angesehenen Red Dot Design Award ausgezeichnet, den Toyota für die elegante und moderne Neuinterpretation der ikonischen Keilform erhielt.

Dieses einzigartige Design ist seit mehr als einem Vierteljahrhundert ein Markenzeichen des Prius. Die Coupé-ähnliche Silhouette und die überraschende sportliche Note heben diesen Look eindeutig auf eine ganz neue Stufe. Im vorwiegend Schwarz gestalteten, geräumigen Innenraum schaffen ausgesuchte Materialien ein stylisches und harmonisches Ambiente. Die neu konzipierte Instrumententafel leistet mit ihrem klar strukturierten, übersichtlichen Layout, in dem gut ablesbare Instrumente für einen einfachen und ergonomischen Betrieb sorgen, ebenfalls ihren Beitrag zu Komfort und Sicherheit.

Mit ca. 20'000 Bewerbungen pro Jahr ist der Red Dot Design Award einer der wichtigsten Design-Wettbewerbe der Welt. Seit über 60 Jahren werden hier in den Kategorien «Product Design», «Communication Design» und «Design Concept» innovative Gestaltungsideen ausgezeichnet. Der neue Prius erhielt mit «Best of the Best» 2023 die höchste Auszeichnung in der Kategorie «Product Design». Zuvor hatte eine internationale Jury aus 43 Mitgliedern alle Bewerbungen sorgfältig geprüft.

Die Plattform

- **Das Konzept der Toyota New Global Architecture (TNGA) der zweiten Generation garantiert ein noch besseres Fahrverhalten und mehr Stabilität.**
- **Durch das optimierte Batterie-Layout wurde der Schwerpunkt nach unten verlagert.**
- **Höhere Steifigkeit bei der Karosseriestruktur verbessert die passive Sicherheit.**

Der neue Prius basiert auf dem Konzept der Toyota New Global Architecture (TNGA) der zweiten Generation und der neuen GA-C-Plattform und setzt damit den Trend fort, den sein Vorgänger begründet hat. Der Prius der vorigen Generation war das erste Fahrzeug der Welt,

das nach dem TNGA-Konzept hergestellt wurde. Die neueste Generation besitzt im Hinblick auf Fahr- und Ansprechverhalten, Lenkaufwand und Fahrqualität eindeutig neue Vorzüge, die auf das geringere Gewicht und die höhere Steifigkeit zurückzuführen sind.

Individuelle Komponenten wurden weiter optimiert, um den Zielvorgaben in punkto Handhabung und Komfort noch näher zu kommen. So wurde zum Beispiel das Rahmendesign für die hintere Säule optimiert, mit dem Ziel, die Torsionssteifigkeit am Heck um 30 % im Vergleich zum Vorläufermodell zu steigern. Kalt gestanzter, extrem hochfester Stahl ermöglichte eine Verringerung des Gewichtes und verlieh der Karosserie noch mehr Festigkeit. In der Vergangenheit wurde heiss gestanztes Material verwendet. Erstmals wurde von Toyota Stahl mit einer Zugfestigkeit von 1470 Mpa verarbeitet, wodurch das Gewicht der Karosserie um 24 kg gesenkt werden konnte. Andere strategisch bedeutsame Entscheidungen bei der Materialauswahl machten das Dach um 1,5 kg und jede Fondtür um 500 g leichter.

Aufgrund der Verlagerung des Batteriepakets unter die Rückbank und der Absenkung und Vorverlagerung des Benzintanks liegt der Fahrzeugschwerpunkt tiefer als bei der vorigen Generation. In Kombination mit den stromlinienförmigeren Unterbodenbauteilen erzielt man so ein stabileres Fahrerlebnis und fühlt sich der Fahrbahn enger verbunden.

Die neu konzipierte Radaufhängung – mit MacPherson-Federbeinen vorne und Doppelquerlenker und Längslenker-Aufhängung hinten – ist sowohl dem Handling und der Performance als auch dem Fahrkomfort und der Laufruhe förderlich.

Ein weiterer Vorzug der höheren Steifigkeit der GA-C-Plattform ist die Tatsache, dass sie bei einem Aufprall die Stossenergie besser absorbieren und verteilen kann. Dazu wurden in den entscheidenden Zonen robuste, aber leichte ultrahochfeste Materialien bzw. Verstärkungen aus diesen Materialien verbaut.

Im Einklang mit Toyotas kontinuierlichem Streben nach Klimaneutralität enthält der neue Prius auch einige Bauteile aus recycelten Materialien. Die Stossfänger und andere Formteile bestehen aus Toyotas Super-Olefin-Polymer, der sich leicht recyceln lässt.

Charakteristika

- **Optimierte Kraftstoffeffizienz durch Predictive Efficient Drive.**
- **Saubere Energie durch Solarladung.**
- **Verbesserungen beim Entertainment unter der Navigation, einschliesslich drahtlosem Apple CarPlay und Android-Auto-Konnektivität über Kabel.**

Der neue Toyota Prius ist mit zahlreichen Features ausgestattet, die das Fahren leichter, effizienter und unterhaltsamer machen als je zuvor.

Das neue «Predictive Efficient Drive»-System steigert die Kraftstoffeffizienz. Es merkt sich die regelmässig zurückgelegten Strecken und den Fahrstil des Fahrers und optimiert automatisch die Verwendung des voll elektrischen Antriebsmodus, um den Verbrauch möglichst gering zu halten. Darüber hinaus werden anhand der Daten des Navigationssystems auf regelmässig zurückgelegten Fahrstrecken Abschnitte erkannt, auf denen abrupt gebremst wird. Dort wird das regenerative Bremsen automatisch verstärkt, um die Energierückgewinnung zu maximieren. Nähert man sich einer Autobahn oder einem Berghang, wo man zusätzliche Energie benötigt, wählt das System proaktiv den Hybridmodus aus, um die Batterie für den bevorstehenden erhöhten Bedarf aufzuladen und die Kraftstoffeffizienz im konkreten Fall weiter zu verbessern.

Je mehr Daten zur Verfügung stehen, desto effektiver arbeitet das System, und so lässt sich mit der wachsenden Anzahl an gefahrenen Kilometern der Elektroantrieb immer effizienter nutzen.

Eine weitere Möglichkeit, sauberen Strom zu erzeugen, bieten die optional erhältlichen Solarzellen auf dem Dach, die den neuen Prius aufladen, wenn er draussen in der Sonne geparkt ist. Die Leistung wurde von 179 W auf 185 W gesteigert. Die Solarzellen können jetzt Energie für bis zu 8,7 km EV-Reichweite erzeugen (berechnet auf der Grundlage der jährlichen Sonneneinstrahlung in Nagoya in Japan), ohne dass dabei die entsprechende Infrastruktur benötigt wird oder Stromkosten entstehen. Bleibt das Fahrzeug über eine Woche auf dem Parkplatz stehen, kann man die Batterie damit voll aufladen.

Die Solarzellen speisen ihre Energie jetzt direkt in die Hauptbatterie ein. Auf eine zusätzliche Solarbatterie wie bei der vorigen Generation kann nunmehr verzichtet werden. Obwohl die Dachfläche kleiner ist, erzeugen die effizienteren Solarzellen des Solardachs 15 % mehr Energie als früher.

Des Weiteren kann der Prius auf ein cloudbasiertes Navigationssystem zugreifen, das fortwährend aktualisierte Echtzeit-Verkehrsinformationen bereitstellt. So lässt sich die Fahrtroute noch genauer und effizienter planen. Die Routeninformationen werden im Voraus heruntergeladen, um ein nahtloses Navigieren sicherzustellen, auch wenn das System einmal nicht mit der Cloud verbunden sein sollte.

Die Nutzer können drahtlos über Apple CarPlay® oder über einen USB-Anschluss und Android Auto® auch auf den Navigationsservice ihres Smartphones zugreifen. Gleichzeitig verfügt die Multimedia-Einheit auch über einen eingebauten Internet-Browser für das Musik- und Videostreaming oder für das Anhören der neuesten Nachrichten.

Die Auswahl der Multimedia-Funktionen über Sprachbefehle ist mit dem Sprachsteuerungs-Bordsystem «Hey Toyota» noch einfacher geworden. Das System reagiert auf gesprochene Anfragen des Fahrers oder des Beifahrers auf dem vorderen Sitz. Diese können damit die Klimaanlage einstellen, Multimedia-Optionen auswählen, einen Anruf tätigen oder die Fenster öffnen und schliessen. «Hey Toyota» wurde so entworfen, dass es auch die Umgangssprache versteht. So wird zum Beispiel die Aussage «Ich habe Hunger» mit der Empfehlung von Restaurants in der Nähe beantwortet.

Zusätzlich zu den vorinstallierten und von den meisten Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen her vertrauten Modi Normal, Eco und Sport lässt sich beim neuen Prius das Fahrerlebnis über die Option «Drive Mode Select» in der Mittelkonsole individuell anpassen. Je nach den Vorlieben des Fahrers lässt sich hier eine persönliche Kombination aus Antriebs-, Lenkungs- und Klimaanlage-Einstellungen speichern, auf die man jederzeit sofort zugreifen kann.

Fahrerassistenz und Sicherheit

- **Toyota T-Mate der neuesten Generation, einschliesslich der aktualisierten «Toyota Safety Sense»-Technologie.**
- **Möglichkeiten zum freihändigen und ferngesteuerten Einparken dank «Advanced Park System».**
- **Eine neue Kamera im Fahrermonitor warnt bei Ablenkung oder Ermüdung.**
- **Verbesserte Verkehrszeichenerkennung inklusive Warnmeldungen bei Geschwindigkeitsüberschreitungen.**

Der Prius ist mit den Systemen Toyota T-Mate und Toyota Safety Sense der neuesten Generation ausgestattet, die über neue Funktionen zur Fahrerassistenz und Unfallvermeidung verfügen. Gleichzeitig wurden vorhandene Funktionen ausgebaut, um künftig noch sicherer, bequemer und stressfreier fahren zu können.

Die halb-autonome Einparkhilfe «Advanced Park System» macht das Manövrieren einfacher und sicherer und kann praktischerweise regelmässig genutzte Parkplätze – etwa zu Hause oder am Arbeitsplatz – abspeichern. Mithilfe der vier Kameras des Panorama-Monitors (PVM) und der 12 Ultraschallsensoren bietet der Prius dem Fahrer die Möglichkeit, freihändig einzuparken. Der Fahrer muss nur die Umgebung kontrollieren und eventuell die Schaltung bedienen. Unter bestimmten Bedingungen kann der Vorgang auch ferngesteuert erfolgen. Der Fahrer steigt dann aus dem Fahrzeug aus und leitet das Einparken über sein Smartphone ein.

Andere T-Mate-Funktionen verbessern die Wahrnehmung des Fahrers über Features wie den Panorama-Monitor (PVM), der bei Manövern mit geringer Geschwindigkeit eine Rundumsicht der unmittelbaren Fahrzeugumgebung bereitstellt; Der Toter-Winkel-Warner (BSM) und der Querverkehrswarner hinten mit automatischer Bremsfunktion (RCTAB) warnen beim Überholen bzw. beim Rückwärtsfahren vor Verkehr und anderen Gefahren.

Dank der neuen Fahrer-Monitor-Kamera wird der Zustand des Fahrers permanent überwacht und jedes Anzeichen für Ablenkung, Übermüdung oder einen medizinischen Notfall sofort registriert. Zuerst erklingt ein Warnton, der den Fahrer wachrüttelt. Ist der Spurhalteassistent (LTA) aktiviert, kann ein Notfall-Bremssystem (ESDS) das Fahrzeug sicher zum Halten bringen, sofern der Fahrer nicht innerhalb einer vorher festgelegten Zeitspanne durch eine Lenkbewegung, durch Beschleunigen oder Abbremsen reagiert. Die Effizienz des Unfallvermeidungssystems wird durch die Ermittlung des Fahrerzustands auch dann verbessert, wenn eine mögliche Gefahrenquelle entdeckt wird und die Reaktion entsprechend angepasst werden muss.

Auch die erweiterte Verkehrszeichenerkennung (RSA) macht das Fahren sicherer, indem sie die Verkehrszeichen auf der kommenden Strecke frühzeitig erkennt und auf der Instrumententafel anzeigt. Im Einklang mit den neuesten Vorschriften der Europäischen Union wird der Fahrer visuell auf dem Display oder durch ein Warnsignal benachrichtigt, wenn er die vorgesehene Geschwindigkeitsbegrenzung nicht einhält oder ein «Einfahrt verboten»-Zeichen übersieht. Die Geschwindigkeit für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) kann per Knopfdruck neu eingestellt werden, um von der RSA angezeigte Veränderungen der Geschwindigkeitsbegrenzung zu berücksichtigen. Optional kann ein Tempomat eingestellt werden, um zu verhindern, dass eine vom Fahrer definierte Höchstgeschwindigkeit überschritten wird.

Das ACC-System wurde aktualisiert und umfasst jetzt noch eine vierte Einstellung für die nachfolgende Distanz, die mit den drei letzten verglichen wird. Eine verbesserte Fahrzeugerkennung ermöglicht das Identifizieren von mehr als einem voran fahrenden Fahrzeug sowie von den Fahrzeugen in den seitlich angrenzenden Spuren. Dies hilft dem System, durch die Anpassung der Geschwindigkeit an die Verkehrsbedingungen Überholvorgänge auf der Autobahn zu unterstützen, vor allem, wenn ein Spurwechsel erforderlich ist. Das System umfasst auch eine neue Funktion, die unbeabsichtigtes Überholen von rechts verhindern soll.

Die verbesserte Frontkamera und die zahlreichen Sensoren erfassen vorne nunmehr die doppelte Distanz und wurden auch seitlich und vertikal erweitert. Damit lassen sich künftig noch mehr Objekte sowie eine grössere Anzahl möglicher Gefahrenquellen – wie Motorräder

oder Gegenstände am Fahrbahnrand – identifizieren. Durch die Leistungssteigerung beim vorderen Millimeterwellenradar können jetzt mit einem noch grösseren Erfassungsbereich auch Objekte erkannt werden, die sich näher an der Fahrzeugfront befinden. Durch die neuen Sensoren hat sich die Erfassungskapazität des Unfallvermeidungssystems (PCS) weiter verbessert. Das System ist nun in der Lage, nicht nur Fussgänger und Velofahrer, sondern auch Motorräder zu erkennen.

Die Spurwechselwarnung mit Lenkassistent kann jetzt die Spuren noch besser identifizieren und auch Objekte wie Wände oder Barrieren erkennen, damit das System die Spur noch besser bestimmen kann. Die Fahrspurerkennung wurde auch beim Spurhalteassistenten (LTA) verbessert. Dieser sorgt nun für mehr Platz zwischen den Fahrzeugen, die in den seitlich angrenzenden Spuren überholt werden müssen, indem er den Fahrweg durch kleinere Korrekturen der Lenkung korrigiert und gleichzeitig das Fahrzeug innerhalb der Spurbegrenzungen hält.

Der proaktive Fahrassistent (PDA) ist ein weiteres neues Feature des Sicherheitssystems von Toyota. Es unterstützt den Fahrer durch sanftes Abbremsen in Kurven oder durch Bremsen bzw. Lenkbewegungen, die darauf abzielen, den Abstand zum voraus fahrenden Fahrzeug, Fussgänger oder Velofahrer aufrecht zu erhalten. Das System nutzt dazu die Kamera und den Radar des Fahrzeugs.

Der neue Prius ist ausserdem vorne standardmässig mit einem Mittel-Airbag ausgestattet, der verhindern soll, dass Fahrer und Beifahrer bei einer Kollision zusammenstossen.

Weitere Aspekte von Toyotas Vision der Klimaneutralität

- **Der neue Plug-In-Prius bietet weiteren Kundenkreisen in Europa eine noch bessere Elektrifizierung.**
- **Der Plug-in Hybrid Electric ist ein fundamental wichtiger Teil von Toyotas Konzept, das auf mehreren Wegen zum Ziel führen soll.**
- **Ein pragmatischer Umgang mit Rohstoffen für Batterien soll dem Kunden auf dem Weg zur Klimaneutralität eine bessere Auswahl bieten.**

Da die Elektrifizierung immer schneller voranschreitet, rechnet Toyota mit dem weltweiten Verkauf von 5,5 Millionen Elektrofahrzeugen pro Jahr bis 2025. Das Sortiment umfasst dabei 70 Modelle, darunter 15 komplett emissionsfreie Fahrzeuge (ZEV).

Toyota ist als Fahrzeughersteller dafür umfassend aufgestellt, weil die Marke Hybrid- und Plug-in Hybrid-Fahrzeuge, batterieelektrische (BEV) und Brennstoffzellenfahrzeuge (FCEV) anbietet, die allen Kunden Zugang zu Elektromobilität gewähren. Dieser breit gefächerte Ansatz erlaubt den Kunden von Toyota in allen Ländern und Regionen der Welt, heute schon ihren CO₂-Fussabdruck zu verringern. Für jede lokale Infrastruktur, jede Umgebung und alle alltäglichen Bedürfnisse ist eine Option verfügbar.

Laut Toyotas Prognose werden bis 2025 ganze 90 % der in Westeuropa verkauften Autos Elektrofahrzeuge sein. Mindestens 10 % davon dürften auf emissionsfreie Fahrzeuge entfallen. Diese Zahl wird bis Ende des Jahrzehnts auf 100 % ansteigen, wobei die emissionsfreien Fahrzeuge einen Anteil von mindestens 50 % stellen dürften – wenn nicht noch mehr, sofern die Nachfrage des Marktes und die Infrastruktur dies zulassen. Das Ziel von Toyota besteht darin, die CO₂-Emissionen bei Neufahrzeugen bis 2035 um ganze 100 % zu senken, was auf den Märkten bestimmter Länder vielleicht schon früher möglich sein könnte.

Die Abschaffung von CO₂-Emissionen ist ein ganz wesentlicher Aspekt der Verpflichtung von Toyota Motor Europe, bis 2040 komplett klimaneutral zu werden.

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur vollständigen Klimaneutralität besteht darin, alle Produktionsstandorte in Europa bis 2030 CO₂-neutral zu machen. Dazu gehört auch, den Energieverbrauch, wo immer möglich, zu minimieren, auf grüne Energie umzustellen und Kaizen-Innovationen umzusetzen, um die CO₂-Emissionen zu reduzieren oder komplett abzuschaffen.

Toyota will die Tank-to-Wheel-Emissionen bis 2035 um 100 % senken. Aktivitäten, die sich der direkten Kontrolle des Unternehmens entziehen, beispielsweise bei Zuliefererleistungen im Vorfeld und bei der Logistik, sollen bis spätestens 2040 klimaneutral sein.

Der neue Prius knüpft an das Konzept seiner fortschrittlichen Vorläufer an und ist damit ein wesentlicher Baustein von Toyotas Vision, die CO₂-Emissionen auf Null zu reduzieren, indem man den Kunden mehr Wahlmöglichkeiten bietet, damit sie ihren ökologischen Fussabdruck im Einklang mit ihren regionalen Bedürfnissen und Möglichkeiten verkleinern können.

Toyota verpflichtet sich dazu, auf dem Weg zur Klimaneutralität keinen Autofahrer zurückzulassen. Die Hybridfahrzeuge haben sich bereits als praktisches Sprungbrett im zunehmenden Elektrifizierungsprozess erwiesen. Verstärkt wird dieser Trend durch Umsätze auf Rekordhoch: 72 % der in den ersten fünf Monaten des Jahres 2023 von Toyota Motor Europe in Westeuropa verkauften Fahrzeuge hatten einen Elektromotor.

Da die meisten Toyota-Modelle inzwischen über eine Hybrid-Option verfügen, besteht in der Praxis der nächste Schritt zur Steigerung der Elektrifizierung darin, denjenigen Kunden, die noch Probleme mit dem Zugang zur relevanten Infrastruktur haben, die Plug-in-Hybrid-Technologie anzubieten. Der neue Prius, der in Europa ausschliesslich als Plug-in-Hybrid erhältlich ist, erfüllt die Bedürfnisse dieser Kunden, indem er genügend Reichweite für die alltäglichen EV-Fahrten bietet, für längere Reisen, oder wenn keine Lademöglichkeiten zur Verfügung stehen, jedoch auch den Komfort der Hybridtechnologie bereitstellt.

Die Ladeinfrastruktur für batteriebetriebene Elektrofahrzeuge (BEV) oder Brennstoffzellenfahrzeuge (FCEV) ist weltweit noch im Aufbau begriffen. Dies gilt auch für Europa. In vielen Gebieten fehlt es noch an praktischen Lösungen für diejenigen Kunden, die eine schnellere und umfassendere Elektrifizierung wünschen. Der neue Prius ist eine pragmatische Lösung, die das tägliche Fahren mit einem Elektroauto in greifbare Nähe rückt. Gleichzeitig wird auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen geachtet, was bedeutet, dass für die Batterien in sechs Prius Plug-in-Modellen dieselbe Menge an kostbaren Rohstoffen benötigt wird wie für ein batteriebetriebenes Elektrofahrzeug mit 80 kWh.

Das nächste Kapitel in der Geschichte des Hybrids

Seit seiner Einführung im Jahr 1997 hat sich der Prius in jeder Hinsicht stark weiterentwickelt. Seine fünfte Generation hebt sein Erbe auf eine neue Stufe und fusst gleichzeitig auf einem bahnbrechenden Technologiekonzept und Toyotas Engagement für eine bessere Zukunft.

Als erstes seriengefertigtes Fahrzeug mit Hybrid-Elektroantrieb brachte der erste Prius den Ball ins Rollen. Passenderweise wurde er mit dem Slogan «Just in time for the 21st Century» (Gerade rechtzeitig für das 21. Jahrhundert) eingeführt. Anfangs war sein einzigartiger Limousinen-Look der eigentliche Hingucker.

Bei näherer Betrachtung war jedoch die neue Hybridtechnologie die tatsächliche Meisterleistung. Ein eigens dafür entworfener VVT-i 1,5-Liter-Benzinmotor und der kompakte Elektromotor mit hohem Drehmoment lieferten eine Fahrleistung, die es durchaus mit der herkömmlicher Autos ähnlicher Grösse aufnehmen konnte, allerdings bei doppelt so hoher Kraftstoffeffizienz und nur halb so hohen CO₂-Emissionen.

Dank dieser Werte wurde der Prius 1997-1998 in Japan zum «Auto des Jahres» gekürt, bevor er vom Jahr 2000 an durch die Exporte die ganze Welt eroberte und den umweltbewussten Konsumenten in Europa und den Vereinigten Staaten rasch ans Herz wuchs.

2003 wurde dann ein gänzlich neuer Prius der zweiten Generation mit neuen aerodynamischen Standards, einem extrem niedrigen Luftwiderstandsbeiwert von nur 0,26 und der ikonischen Keilform lanciert. Die Form war aus dem Wechsel zum fünftürigen Schrägheckmodell hervorgegangen. Diese Generation erhielt 2005 in Europa ebenfalls die Auszeichnung «Auto des Jahres».

Die Hybridtechnologie entwickelte sich schnell weiter, und das neue Toyota Hybrid System II war in der zweiten Generation des Prius bereits um 15 % effizienter. Auch der Elektromotor lieferte 50 % mehr Leistung und wurde nun zur Steigerung der Performance und der Effizienz verwendet. Ein verbessertes Batteriepaket mit geringerem Gewicht, aber höherer Leistungsfähigkeit ermöglichte dem Prius, rein elektrisch bis zu 2 km weit fahren.

Der Prius der zweiten Generation blieb seiner ursprünglichen Mission als Inspirationsquelle für einen neuen Motorisierungsstil treu und steigerte den Hybrid-Umsatz von Toyota auf über 1 Million Stück, was die Emissionen auf der ganzen Welt deutlich reduzierte.

Toyota konnte seine Führungsposition bei den Hybridfahrzeugen durch die dritte Generation des Prius 2009 weiter ausbauen. Damals war der Prius das technisch fortschrittlichste Mainstream-Fahrzeug der Welt, das die Kraftstoffeffizienz um weitere 10 % erhöhen und die CO₂-Emissionen um 14 % reduzieren konnte. Letzteres verdankte der Prius seinem noch geringeren Luftwiderstandsbeiwert, einem grösseren 1,8-Liter-Motor und einem neu konzipierten Elektromotor.

Nun konnten die Kunden in den neuen Modellen der Prius-Familie sanft und stressfrei fahren, was sie noch leistungsstärkeren Lithium-Ionen-Batteriepaketen verdankten. Der 2012 eingeführte Prius Plug-in war einer der allerersten Plug-in-Hybride in Europa. Er konnte über eine externe Stromquelle aufgeladen werden, so dass die Fahrer die Vorzüge einer rein elektrischen Motorisierung mit der Sicherheit und Zuverlässigkeit eines Hybrids kombinieren konnten. Mit einer EV-Reichweite von 25 km und einer in dieser Fahrzeugklasse herausragenden Effizienz setzte der erste Prius Plug-in Hybrid in punkto Mobilität neue Massstäbe.

Auch bei der 2015 als erstes Fahrzeug mit der Toyota New Global Architecture (TNGA) eingeführten vierten Generation behielt der Prius seine Rolle als Vorreiter von Toyota im Hinblick auf die Hybridtechnologie und darüber hinaus bei.

Die TNGA sorgt beim Prius und seinen Nachfolgern für mehr Fahrspass, indem sie den Schwerpunkt niedriger ansetzt und somit die Fahrposition verbessert und die Seitenneigung der Karosserie in der Kurve verringert. Die Verwendung von hochfestem Stahl, der die Karosserie der vierten Prius-Generation um 60 % steifer machte als bei den Vorläufermodellen, sorgte zudem für ein besseres Ansprechverhalten.

Die vierte Generation des Prius ist allerdings noch aus einem anderen Grund ein Meilenstein

der Ingenieurskunst. Ihr neuer Motor lieferte eine bisher unerreichte Wärmeeffizienz von 40 % – der höchste Wert, der bei einem Benzinmotor für den Massenmarkt jemals erreicht worden war. Darüber hinaus wurde eine neue Version des Plug-in Hybrids mit einer EV-Reichweite von 50 km und einem CO₂-Ausstoss von nur 22 Gramm/Kilometer gemäss dem vorigen Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ) eingeführt.

Derart bahnbrechende technische Neuerungen sind eine wesentliche Voraussetzung für die inspirierende Rolle, die der Prius bei Toyotas Führungsposition in der Elektrifizierung spielt. Diese Rolle verstärkt sich mit der fünften Generation, die in Europa nur als Plug-in Hybrid erhältlich ist.

Seit der Einführung des Prius im Jahr 1997 hat Toyota rund um den Erdball mehr als 23 Millionen Elektrofahrzeuge verkauft. Der Prius und der Prius Plug-in Hybrid stellen mehr als 5 Millionen dieser Fahrzeuge.

10 Jahre Toyota Garantie

Der Toyota Prius bietet zudem ein in der Automobilbranche einmaliges Kundenversprechen für sorgenfreies Fahren: mit der neuen, gratis serviceaktivierten 10-Jahres-Garantie inklusive Zusatzpaket Assistance 24/7.

Dieses Angebot gilt nicht nur für alle Neufahrzeuge, sondern auch für alle Fahrzeuge der Toyota Modellpalette, die bereits auf Schweizer Strassen unterwegs sind (max. 10 Jahre oder 185'000 km).

Nach Ablauf der Werksgarantie von 3 Jahren (bis max. 100'000 km) verlängert sich die Garantie nach jedem Service bei einem Toyota Partner automatisch bis zum nächsten Service gemäss Wartungsplan (max. bis 185'000 km innert 10 Jahren). Bei einem Serviceunterbruch wird die Garantie mit einem Monat Karenzfrist erneut aktiviert, sobald ein Service bei einem offiziellen Toyota Partner durchgeführt wird.

Ihr Ansprechpartner bei Rückfragen:

Björn Müller / Presse
bjoern.mueller@toyota.ch

Weitere Informationen zu Toyota:

toyota.ch / toyota-media.ch